

Nicht allein an Hartz IV festmachen

Landtagsabgeordnete Beate Fauser sieht in Unterstützung von Kindern und Jugendlichen zentralen Ansatzpunkt

Calw. In der Caritas Calw informierte sich Beate Fauser über die Angebote des katholischen Verbandes vor Ort und in der Region.

Marion Röcker, die die Calwer Caritas seit rund einhalb Jahren leitet, Katrin Sauerwald vom Tafelladen »Carisatt«, und Sibylle Maurer-Leyhr, die das Starthilfe-Projekt für benachteiligte Kindergartenkinder betreut, konnten der FDP-Landtagsabgeordneten einen umfassenden Überblick geben. »Armut kann nicht allein an Hartz IV festgemacht werden«, sagte Fauser und würdigte die Arbeit der Caritas, die neben materieller Hilfe viele unterstützende Angebote anbietet, um Menschen eine sinnvolle Lebensgestaltung in der Gesellschaft zu ermöglichen. Außer Frage stehe, dass es Menschen gebe, die heutigen Anforderungen im Arbeitsleben und in Arbeitsprozessen nicht gewachsen seien. »Trotzdem gibt es Möglichkeiten, den Alltag sinnvoll zu gestalten«, so Marion Röcker. Dabei werden Hilfsorganisationen wie die Caritas mit einer großen Bandbreite an individuellen Problemstellungen konfrontiert.

Die Angebotspalette der Ca-



Beate Fauser (FDP) (Zweite von links) besuchte die Caritas in Calw. Das Bild zeigt sie zusammen mit Caritas-Leiterin Marion Röcker (rechts) und Mitarbeitern des Tafelladens Carisatt.

ritas in Calw, die zur Diözese Rottenburg-Stuttgart gehört, reicht vom Tafelladen »Carisatt«, wo Menschen unter bestimmten Voraussetzungen gegen einen geringen Obolus gespendete Lebensmittel und Non-Food-Artikel einkaufen können, über Schwanger-

schaftsberatung, soziale Lebensberatung, Jugendberufshilfe und Schulbegleiterprogramme bis hin zu ehrenamtlichen Projekten wie die »Orte des Zuhörens«, »Menschen helfen Menschen« und dem Programm »PASTA«, in dem Jugendliche von Paten beim

Einstieg in die Arbeitswelt unterstützend begleitet werden.

Die Bedeutung der Angebote für Kinder und Jugendliche würdigte Beate Fauser besonders. »Es ist wichtig, für junge Menschen Lichtblicke zu schaffen, ihnen unterstützen-

de Fürsorge und Perspektiven zu geben«, so Fauser. Ein Blick in die aktuelle Studie »Die Menschen hinter den Zahlen«, die die Situation armer Kinder und ihrer Familien in Baden-Württemberg beleuchtet, bestätigt die Einschätzung der FDP-Landespolitikerin.